# Integrierte Versorgung
## Praktisches Beispiel der Unfallversicherung Suva

**Michael Widmer, Teamleiter Heilkostenabwicklung, Suva**
9. Swiss Reha-Forum, Bellikon, 24. Oktober 2025

suva

# Die Suva, integrierte Versorgung und Finanzierung aus einer Hand

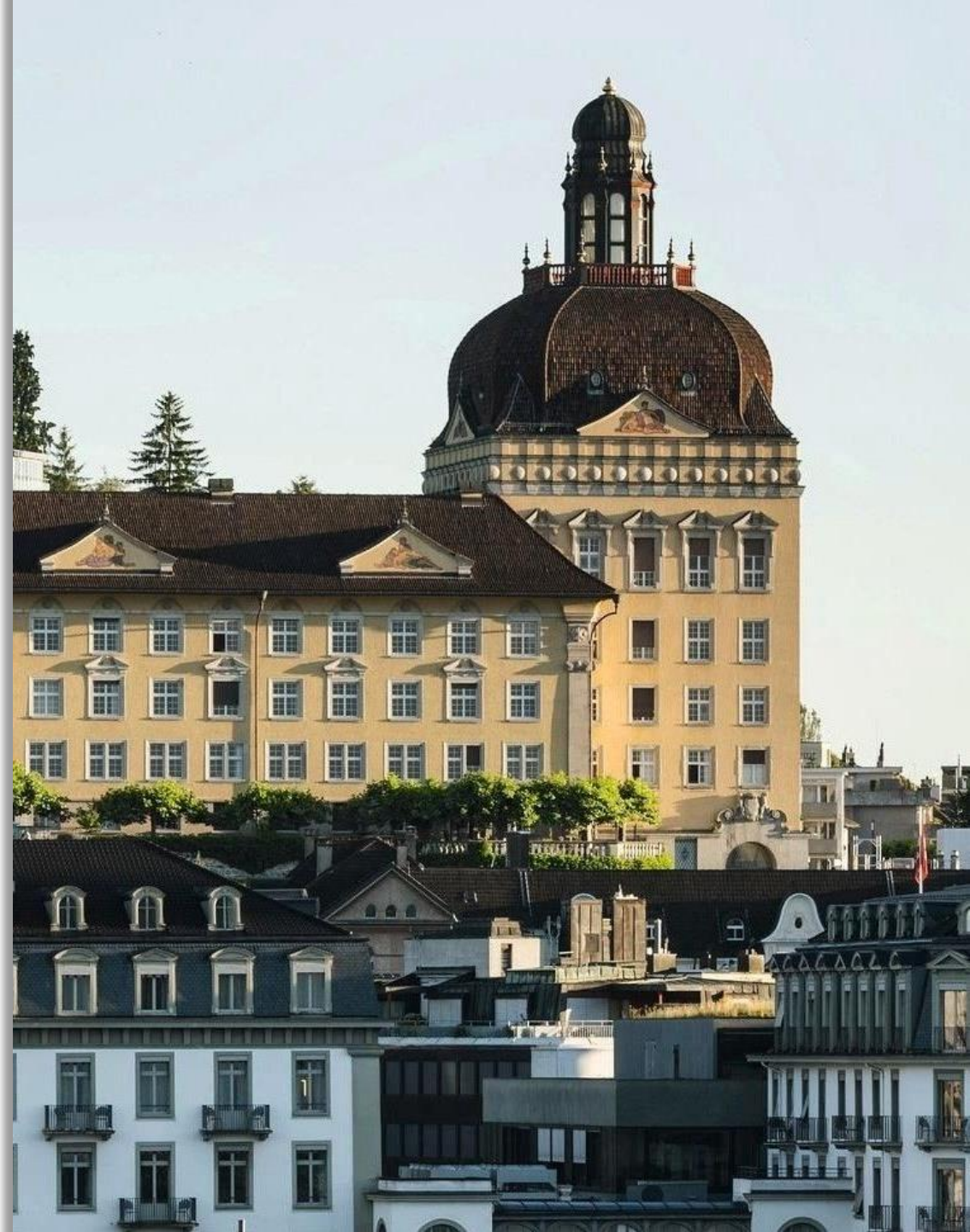
## Agenda

## Vom Modell Suva zu EFAS
Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden

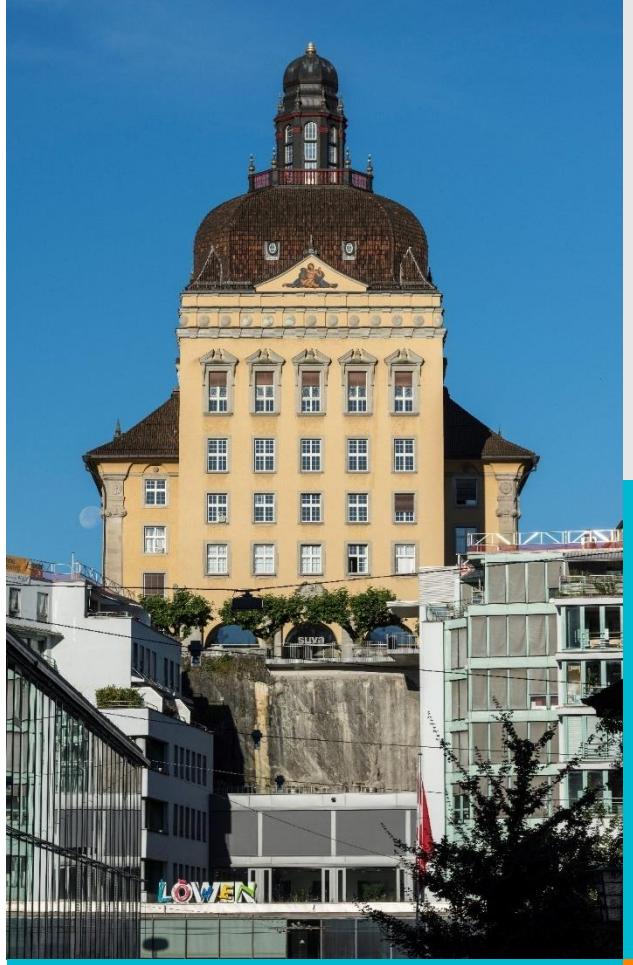
## Fallbeispiel
Modell Suva als Beispiel

## Modell Suva
Key-Points in der Praxis

# Vom Modell Suva zu EFAS



# Die Suva in Zahlen




**18**
Agenturstandorte in der ganzen Schweiz

versicherte Betriebe
**138 410**

**2 237 000**
versicherte vollbeschäftigte Personen

**383**
Betten in Rehabilitations-Kliniken

bezahlte Versicherungsleistungen
**4,5 Mrd. CHF**

**3510** Suva Mitarbeitende
**1250** Klinik Mitarbeitende

suva

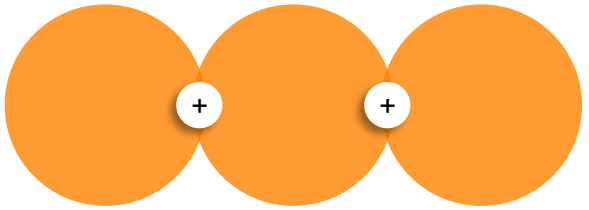
# Das Modell Suva

1

**Die Suva ist mehr als eine Versicherung und vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.**

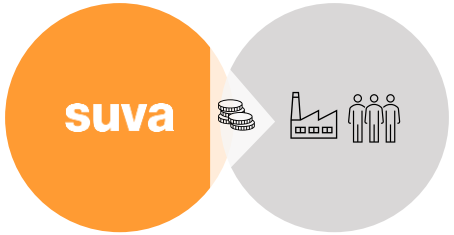
2

**Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt.**



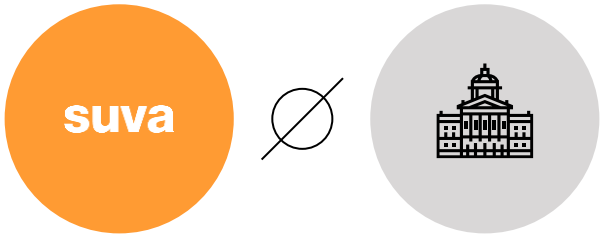

3

**Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weiter.**




4

**Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.**

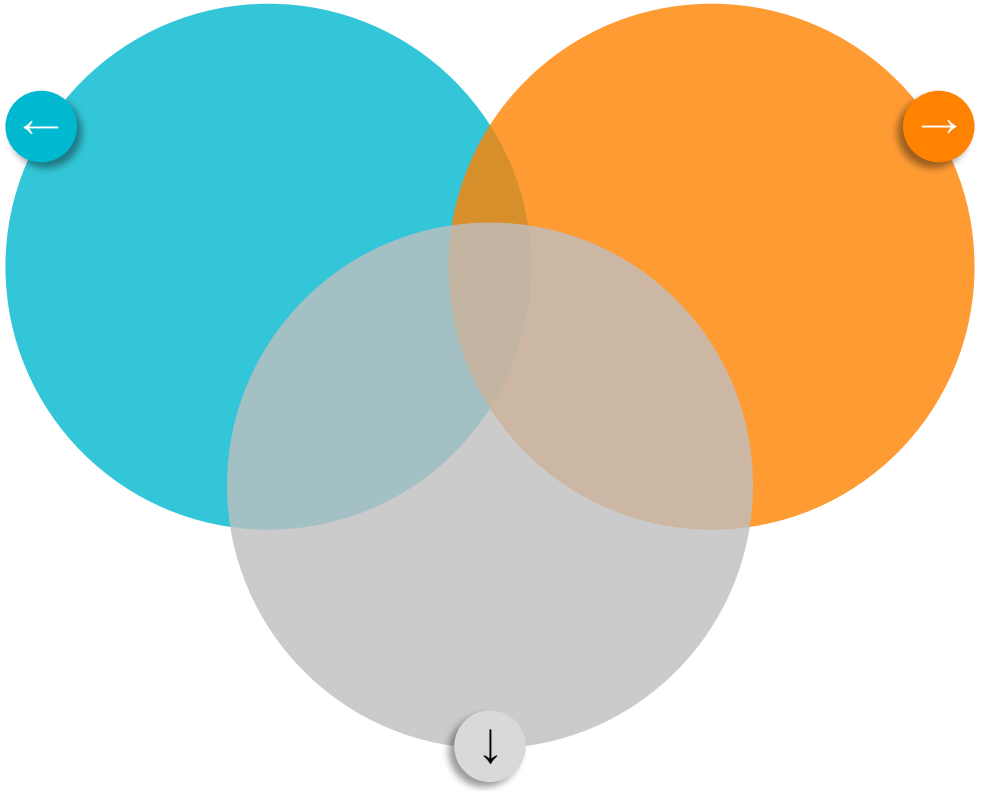





suva

# Wir vereinen die Versicherung mit der Prävention und der Rehabilitation

**Versicherung**
Dank unserem garantierten Versichertenbestand können wir alle Betriebe zu risikogerechten Prämien versichern.



**Prävention**
Mit unserer Präventionsarbeit verhindern und vermindern wir Leid aus Unfällen und Berufskrankheiten

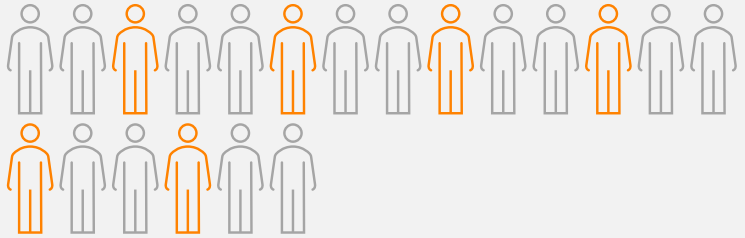
**Rehabilitation**
Mit unserer effektiven und effizienten Schadenabwicklung, unserem Anreizprogramm zur Wiedereingliederung und dem Führen unserer beiden Rehabilitations-Kliniken unterstützen wir die Genesung und die berufliche sowie soziale Integration.



suva

**Mit unserer Präventionsarbeit verhindern und vermindern wir Leid aus Unfällen und Berufskrankheiten.**

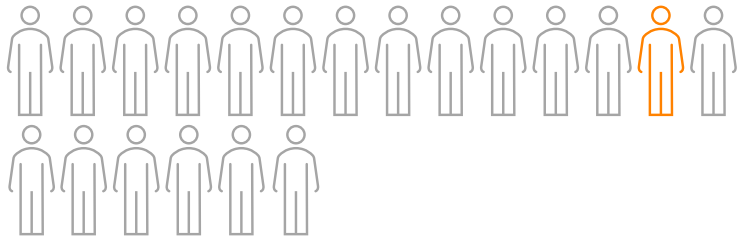
Unfallrisiko für Beschäftigte bei der Arbeitstätigkeit



**1918**

**Von diesen drei Massnahmen profitieren die Betriebe:**

**Kommunikation** + **Schulung** + **Kontrolle und Beratung**



**2024**

suva

# Fallbeispiel «Arbeitssicherheit»: Schnellwechsel-einrichtungen an Baggern

Eine Häufung schwerer Unfälle in den letzten Jahren lässt sich auf hydraulische Schnellwechseleinrichtungen (SWE) an Baggern zurückführen.

In der Folge hat sich die Suva mit Branchenvertretern auf ein Verkaufsverbot problematischer Systeme geeinigt.

Die Umrüstung unsicherer hydraulischer Schnellwechseleinrichtungen an Baggern erfolgte vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Januar 2025 gestaffelt.



suva

# Wer in der Freizeit verunfallt, fehlt auch am Arbeitsplatz.

**288 000**
anerkannte Freizeitunfälle

**34%**
Sport und Spiel

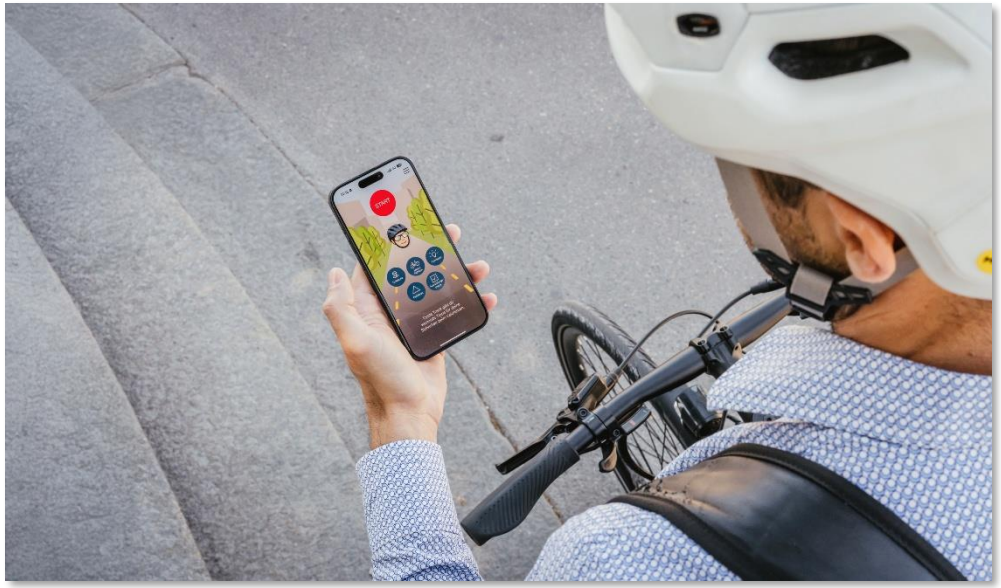
**29%**
Haus und Garten

**21%**
Wandern, Reisen, Ausgehen

# Fakten zur App «Cycle Track»

**Ausgangslage:**
Die Unfallstatistik der Freizeitunfälle zeigt, dass Unfälle mit eBikes und MTB zunehmen.
Die App «Cycle Track» ist eine Ergänzung zur App «Slope Track» und hilft den Benutzenden, die eigene Velofahrt zu analysieren und potenzielle Gefahren zu erkennen.

**Ziele:**
- Sicherheit erhöhen: Die Benutzenden sollen auf ihren Alltagsstrecken sicherer im Strassenverkehr unterwegs sein können. Dies auch mittels passenden Tipps.
- Achtsamkeit fördern: Vor, während und nach der Velofahrt gilt es, die eigene Fahrweise wiederholt kritisch zu beurteilen. Nur wer die Gefahren kennt, kann sich richtig verhalten.
- Freude an der Velofahrt: Egal ob Anfänger oder erfahrene Fahrerin - die App soll helfen, jede Velofahrt entspannt und sicher geniessen zu können.



suva

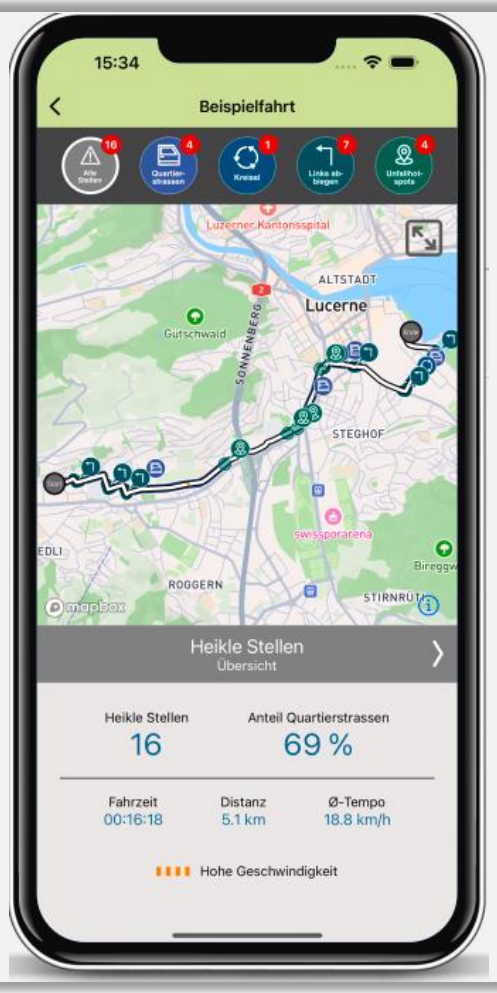
Cycle Track

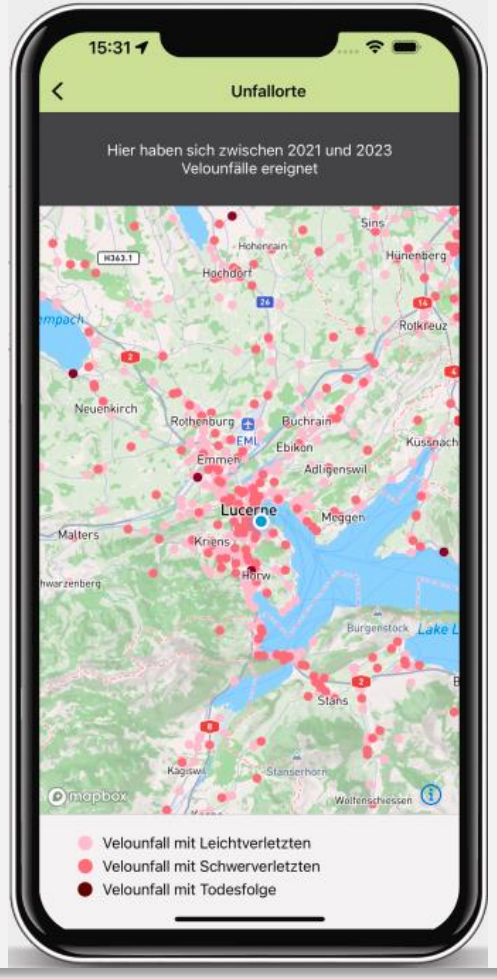


suva

# Funktionen - Die App…

- analysiert deine Velofahrten und erkennt gefährliche Manöver.
- identifiziert deine Risikostellen und zeigt dir Unfall-Hotspots.
- liefert dir konkrete Verbesserungsvorschläge für dein Fahrverhalten.
- gibt dir persönliche Tipps für sichereres Fahren.
- empfiehlt dir die richtige Ausrüstung.
- zeigt dir, wie du deinen Velohelm richtig aufsetzt.
- gibt dir Hinweise zu Bremsverhalten, Abstandhalten und Sichtbarkeit im Strassenverkehr.

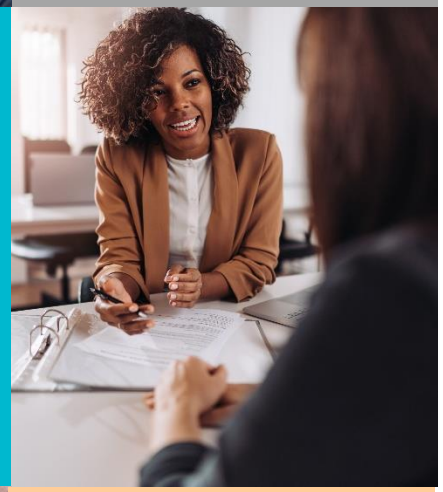


**Rettungs- und Transportkosten**

**Heilbehandlungen**

**Hilfsmittel**



**Geldleistungen**
(Taggelder, Invaliden- und Hinterlassenenrenten)

**Wiedereingliederung durch Case-Management**

# Unsere Leistungen nach einem Unfall oder einer Berufskrankheit

suva

# Fallbeispiele

# Fallbeispiel integrierte Kosten-verantwortung

## Fallbeispiel «Taggeld und Heilbehandlung»

**Verlegung:**
zusätzliche Kosten von CHF 1’500

Unfall

Tag 1 | Tag 2 | Tag 3 | Tag 4 | Tag 5 | Tag 6 | Tag 7 | Tag 8 | Tag 9

**Taggeldzahlungen:**
CHF 3’000 eingespart



suva

# Fallbeispiel integrierte Kostenverantwortung

## Fallbeispiel «Individuelle Fallführung»

### Klinik-Eintritt 1

**Versicherter**:
Hohe Compliance und sehr hohe Motivation

**Zeitpunkt Klinik-Eintritt**: Gegenwehr

→ Eintrittsdatum am Geburtstag seines Kindes

**Verschiebung Eintrittstag**

### Zielsetzung 2

Vorstellungen versicherte Person
Einschätzung des Case Managers

→ Gemeinsam Möglichkeiten und Anforderungen prüfen

**Im Dialog realistische Ziele definieren**



suva

# Fallbeispiel integrierte Kosten-verantwortung

## Fallbeispiel «Ziel nicht geklärt»

Ziel definieren

Austausch mit versicherter Person

Kommunikation mit allen Beteiligten

Erkenntnisse teilen

suva

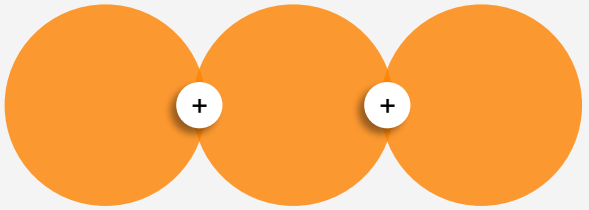
# Das Modell Suva

1

**Die Suva ist mehr als eine Versicherung und vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.**

2

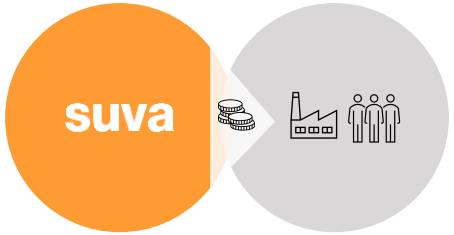
**Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt.**




+

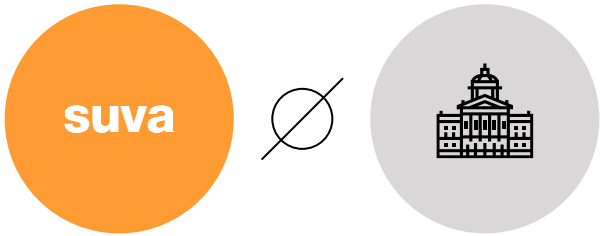
3

**Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weiter.**




4

**Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.**




suva

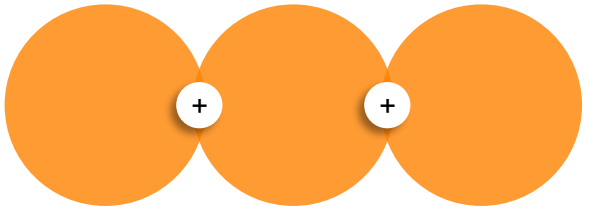
# Das Modell Suva

1

**Die Suva ist mehr als eine Versicherung und vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.**

2

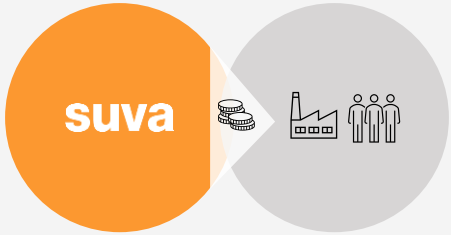
**Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt.**




+

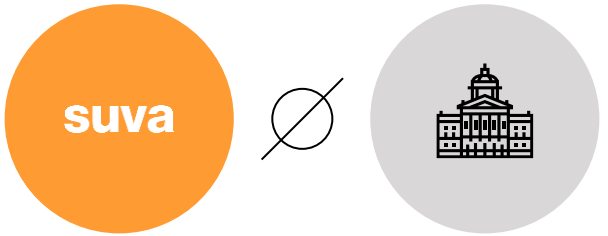
3

**Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weiter.**




4

**Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.**






suva

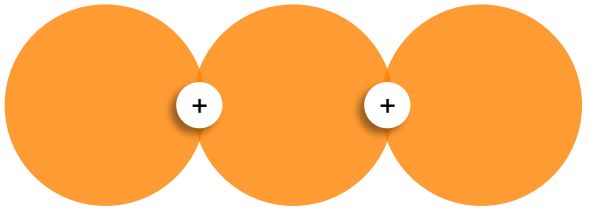
# Das Modell Suva

1

**Die Suva ist mehr als eine Versicherung und vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.**

2

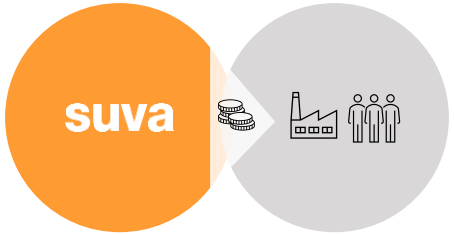
**Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt.**




+

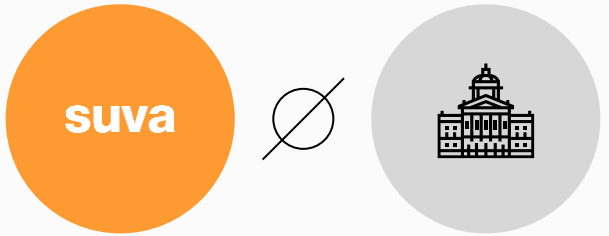
3

**Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weiter.**




4

**Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.**




suva

# **Modell Suva**
Key-Points in der Praxis

# Key-Points in der Praxis

Versorgung auf die verunfallte Person ausrichten

Gesamte Kosten im Blick

Alle am selben Strick ziehen und gemeinsames Ziel verfolgen

Es braucht nicht «die beste Versorgung», sondern eine auf die Bedürfnisse der behandelten Person abgestimmte, **weil:**

- Die Behandlung muss wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die Prämiengelder sind limitiert, es muss das Maximum aus den verfügbaren Ressourcen heraus geholt werden!

**Integrierte Versorgung keine «Option», sondern ein Muss**

Einheitliche Finanzierung ist ein Puzzle-Teil, aber nicht die Lösung



suva

# Wege in die Zukunft

Direkte und offene Kommunikation

Digitale Kommunikation und Services fördern

Gemeinsam für das Wohl der Versicherten

**Integrierte Versorgung keine «Option», sondern ein Muss**



suva

*Kommunikation ist der erste und damit wichtigste Schritt für eine zielgerichtete Versorgung der Verunfallten.*

suva